

NOVOMATIC

Serie. Der angesehene Mathematiker Rudolf Taschner beschreibt für Novomatic in sechs Teilen das Thema Glücksspiel.

Teil IV. Die erste goldene Regel: Nicht weinen!



Universitätsprofessor und Mathematiker Rudolf Taschner.

[Die Presse]

Glücksspiel soll Unterhaltung sein. Nur wer dies so sieht, kann sich ihm unbeschwert widmen. Und ein seriöser Betreiber des Glücksspiels will nur solche Spieler bei sich haben. Denn er ist vor allem an der Zufriedenheit seiner Kunden interessiert, er will sie als Stammkunden gewinnen, die auch ihren Verwandten, Freunden und Bekannten erzählen, dass sie vergnügliche Stunden bei ihm verbracht haben. Dass die von der Spielbank eingerichteten Glücksspiele allein dem Zufall und sonst niemandem gehorchen, dass der Gewinn fair erlegt wird (wobei der Anteil für die Spielbank von vornherein feststeht), versteht sich bei einem seriösen Betreiber von selbst. Er will weder von verdeckten Manipulationen seines Systems noch von fau-

len Tricks auch nur eine Silbe hören, weil der Aufwand ihrer Verschleierung niemals lohnt, ihm diese nur einen kurzfristigen Gewinn verheißen, er sich dem hohen und fatalen Risiko eines riesigen finanziellen Schadens und eines nie wiedergutzumachenden Imageverlusts aussetzt.

Gewinn durch Mathematik

Er ist im Gegenteil über alle Maßen daran interessiert, dass seine Spiele gewissenhaft, einwandfrei und regelkonform eingerichtet sind. Dann nämlich kann er sich in aller Ruhe ganz und gar auf die Mathematik verlassen, die ihm langfristig einen sicheren Gewinn verspricht. Jedoch kann niemand einer Spielerin oder einem Spieler den Gewinn versprechen. Das liegt im Wesen, wenn man so will: im Reiz des

Glücksspiels. Darum gilt als wichtige Regel: Bevor man mit dem Glücksspiel beginnt, lege man fest, wie viel Geld man für seine Einsätze investieren will. Unter keinen Umständen darf es der Spielerin oder dem Spieler um den Verlust dieses Geldes leidtun - im Gegenteil: Man betrachte dies einfach als Eintrittsgebühr in eine fesselnde, abwechslungsreiche, ergötzliche Welt, die einen von den Sorgen des Alltags ablenkt. Und unter keinen Umständen darf man danach diese Summe auch nur um einen Cent vermehren. Die Unterhaltung des Glücksspiels setzt Selbstkontrolle und Charakterstärke voraus. Wohlgemerkt: Das Glücksspiel selbst ist die Quelle des Vergnügens. Dass man neben dem sicheren unterhaltsamen Genuss vielleicht einen Gewinn nach Hause

tragen kann, ist lediglich eine mögliche Draufgabe - aber an diese sollte man kaum Gedanken verschwenden. Der glatte Wahnsinn, ja existenzgefährdend ist es, das Glücksspiel, welcher Art auch immer, als ein mögliches Mittel zum Erwerb eines Einkommens zu betrachten. Wer seinem verlorenen Einsatz nachtrauert, hat beim Glücksspiel nichts verloren.

Antwort aus Teil III der Serie: Er müsste das 2¹⁰ = 1024-fache des ersten Einsatzes setzen. Das sind bei einem ersten Einsatz von hundert Euro mehr als hunderttausend Euro! Bei einem lächerlichen Reingewinn von 100 Euro!

Novomatic feiert Jubiläen in Berlin und Rumänien

Anfang September gingen im Headquarter der Novomatic-Tochtergesellschaft in Rumänien die Feierlichkeiten anlässlich von 25 Jahren Novomatic in Rumänien über die Bühne. Adrian Georgescu, Geschäftsführer der Novomatic-Tochtergesellschaften in Rumänien, begrüßte mehr als 300 Gäste aus Wirtschaft und Politik - den Bürgermeister der Standortgemeinde, Otopeni, den österreichischen Handelsdelegierten, Rudolf Lukavsky, und Benedikt Saupe, Vertreter der österreichischen Botschaft, sowie die Präsidentin der rumänischen Glücksspielbehörde, Odeta Cristinela Nestor.

Delegation aus Österreich

Die Delegation aus dem Novomatic-Headquarter in Österreich - angeführt vom Vorstandsvorsitzenden Harald Neumann, seinem Stellvertreter Ryszard Presch und Vize-Aufsichtsratschef Christian Widhalm - reiste mit dem Ehrengast des Abends an: Niki Lauda, dreifacher Formel-1-Weltmeister und Markenbotschafter von Novomatic. Lauda stellte sich bei einer gut besuchten Pressekonferenz den Fragen der rumänischen Journalisten. Danach gab es für die Besucher eine Autogrammstunde. Bei der anschließenden Feierlichkeit berichteten Novomatic-Vorstandsvorsitzender Harald Neumann, der den Mitarbeitern für ihren Einsatz dankte, und Geschäftsführer Adrian Georgescu, dass Novomatic in



Robert Harting, Niki Lauda, Schwimmerin Britta Steffen und Turmspringer Patrick Hausding.

[Novomatic]

Rumänien als Marktführer mehr als 800 Mitarbeiter hat, die an mehr als 130 Standorten mehr als 1900 Gaming-Terminals betreiben. Zudem wurde im Mai 2010 in der Nähe des Flughafens Henri Coanda das neue Hauptquartier eröffnet. Im Oktober 2013 erzielte Novomatic schließlich seinen bisher größten Erfolg in Rumänien: Die Tochtergesellschaft Novo VLTech Solutions SRL unterzeichnete im Rahmen einer Partnerschaft mit der staatliche Lotteriegesellschaft Compania Loteria Romana S.A. einen über 15 Jahre laufenden Vertrag über die Lief-



Vorstandsvorsitzender Harald Neumann und Niki Lauda gratulieren zum 25-Jahr-Jubiläum in Rumänien.

[Novomatic]

erung von 10.000 hochentwickelten Video-Lottery-Terminals (VLTs) und das dafür notwendige Video-Lottery-System, inklusive Jackpot-System, Service, Ersatzteile und Logistik.

Feierlichkeiten in Berlin

Mitte September feierte die größte Spielbank Deutschlands, die von Novomatic betriebene Spielbank Berlin, mit einem hochkarätig besetzten Galadiner für 250 Gäste ihr 40-jähriges Bestehen. Unter den zahlreich geladenen Gästen waren neben Gästen aus Sport und Kultur, wie Diskus-Olympia-Sieger Robert

Harting und Schlagerlegende Frank Zander unter anderem Löwen-Aufsichtsratsvorsitzender und Mitglied des Beirats der Spielbank Berlin, Franz Wohlfahrt sowie der beliebte Novomatic-Markenbotschafter Niki Lauda. Die Anfänge der Spielbank Berlin im Jahr 1975 waren entscheidend mit dem Sport verbunden, eine Tradition, die sich in der aktiven Unterstützung zahlreicher Sportler bis zum heutigen Tag fortsetzt. Damals gründete Gustav Jaenecke, der bis heute erfolgreichste deutsche Eishockey-Spieler aller Zeiten, mit neun Mitgesellachtern im damaligen Westberlin die Gustav Jaenecke KG, mit dem Zweck, eine Spielbank zu betreiben. Am 1. Oktober wird vom Land Berlin die Konzession erteilt, während im sogenannten Europa-Center der Spielbetrieb beginnt. Ein Großteil der Spielbankeinnahmen geht an das Land Berlin. Aus dem verbleibenden Gewinn werden nicht nur der Spielbetrieb mit mehr als 420 Mitarbeitern finanziert, sondern auch soziale Projekte sowie großzügige Beiträge zur Sportförderung. So widmete die Spielbank jährlich mit Unterstützung des Hauptgesellschafters, der österreichischen Novomatic AG, eine halbe Million Euro vor allem der Sportförderung, darunter für das Internationale Stadionfest (Istaf) im Olympiastadion, den 1. FC Union und Diskusweltmeister und -Olympiasieger Robert Harting.

6. RG Gaming Symposium



Responsible Gaming Symposium 2015.

[Novomatic]

Am 13. Oktober 2015 findet zum bereits sechsten Mal das Responsible Gaming Symposium in Wien statt, das dieses Jahr ganz im Zeichen von „Responsible Gaming International“ steht: International renommierte Fachexperten wie Professorin Donatella Marazziti von der Universität Pisa oder Professorin Gabriele Fischer von der MedUni Wien beleuchten in ihren Vorträgen unterschiedliche Aspekte von Responsible Gaming und stellen sich den Fragen der interessierten Teilnehmer. Anmeldungen unter: bettina.sterner@admiral.at oder unter der Telefonnummer 02252/60 60.

Investition in die Zukunft



Novomatic unterstützt die Fakultät für Informatik der Universität Wien seit 2006. Die Partnerschaft wurde kürzlich für das Jahr 2016 erneuert. Dekan Univ.-Prof. Wolfgang Klas zeigte sich erfreut: „Die Novomatic AG ist seit Fakultätsgründung an Bord und ermöglicht die Umsetzung von Projekten, für die sonst kein Budget da wäre.“ Auch Novomatic-Vorstandsvorsitzender Harald Neumann lobt die langjährige Kooperation: „Die Ausbildung von Spitzenkräften war uns immer ein Anliegen. Für uns ist das eine Investition in die Zukunft.“

Fakultät für Informatik.

[Universität Wien]

informatik.univie.ac.at

Personalleitertreffen



[Novomatic]

Kürzlich fand in Gumpoldskirchen das erste Personalleitertreffen der internationalen Tochterunternehmen zum 1st HR Circle International statt. Klaus Niedl, Konzernpersonalleiter, begrüßte die insgesamt 35 Gäste aus dem In- und Ausland, die von Island bis Peru angereist waren. Er betonte sowohl die Bedeutung der Personalarbeit in einem Konzern mit rund 23.000 Mitarbeitern zum Erhalt der Innovationsfähigkeit in Entwicklung und Produktion als auch zum Erhalt des Servicegrades gegenüber Gästen im Spielbetrieb. Ziel des Treffens war der Aufbau eines internationalen Netzwerks für Personalisten, um die Kommunikation und Effizienz in der Zusammenarbeit zu erhöhen. careers.novomatic.com